

Stoffbändern, auf dem Rücken Zettel: «Genealogia Lindaviensis S–Z IV», unten auf Marke «Lit. 89» (modern) bezeichnet, hat 1284 Seiten.

- 1 Hans III. von Schellenberg-Wagegg, Heinrichs IV. Sohn.
- 2 Prassberg in Leupolz, Stadt Wangen BW.
- 3 Heinrich V. von Schellenberg-Wagegg, Heinrichs IV. Sohn. Über ihn Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 66 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).
- 4 Königsegg Burg in Gde. Guggenhausen ssw. Saulgau BW.
- 5 Lindau im Bodensee.
- 6 Marquard III. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers II. Sohn oder Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.

488.

Prag, 1400 Mai 6.

König Wenzel¹ belehnt den Grafen Johann I.² von Werdenberg-Sargans mit dem Wildbann und Gericht der Grafschaft Sargans³ und sichert ihm die Grafschaft Vaduz⁴ als Lehen zu, sobald sie an das Reich zurückfallen wird.

Wir Wenczlaw¹ von gotes gnaden Romischer kunig zu allen czeiten merer des Reichs vnd kunig zu Beheim Bekennen Vnd tun / kunt offenlichen mit disem briue allen den die Jn sehen oder horen lesen, das Wir durch dinst vnd trewen Willen die Vns der . / Edel Johans Von Werdenberg² Graff zu sandGans³ Vnser Vnd des Reichs liber getrewer oft Vnd dike nuczlich Vnd williclich / erczeit Vnd getan hat teglichen tut Vnd furbas tun sol vnd mag in kunftigen czeiten, Vnd haben dorumb mit Wol / bedachtem mute gutem Rate Vnd rechter Wissen demselben Johansen² die Wiltpenne Vnd gerichte der egenanten Grafschaft / zu sandGans³ die Von Vns Vnd dem Reiche zu lehen ruren mit iren geniessen Vnd zugehorungen gnediclichen gelihen / Vnd gereicht leihen Vnd reichen Im die von Romischer kuniclicher machte in kraft dicz briueus Also das er Vnd sein rechte / lehenserben die egenanten Wiltpenne Vnd Gericht der grafschaft zu sandgans³ mit allen nuzen geniessen Vnd zugehorungen Von / Vns Vnd dem Reiche zurechten lehen haben halden besiczen Vnd der geniessen Vnd gebrauchen sollen In allermassen rechten / Vnd Weise als die ettwenn des egenanten Johansen² Vater gehabt Vnd besessen hat Vnd an In erblichen komen ist, Von allerme- / niclich Vngehindert Vnd tun ouch dem egenanten Johansen² diese besundere gnad Von Romischer kuniglicher machte volkumen- / heit in craft dicz briueus

Weres sache das die Graffschaft Von Vaducz⁴ Vns Vnd dem heiligen Reiche ledig Wurde, das denn die / selb Grafschaft mit allen iren herschaften gutern Vnd zugehorungen nictes Vsgenomen an den egenanten Johansen² Gra- / fen Von sandGans³ Vnd seine rechte lehenserben lediclichen komen Vnd gefallen solle Von Vns Vnd dem Reiche zu lehen / zuhaben zu halden Vnd erblich zu besiczen Von allermeniclich Vngehindert Vnschedlich doch Vns Vnd dem Reich an Vnsern / dinsten Vnd sust yderman an seinen rechten ,Mit Vrkund dicz briues Versigelt mit Vnser kuniglichen Maiestat Insigel, Ge- / ben zu Prage nach Cristes geburt in dem Virczehenden hundertten Jare des donrstages nach sand Sigmunden tage Vnserer / Reiche des Behemischen in dem SibenVnddreissigisten Vnd des Romischen in dem VierVndczweinczigisten Jaren

Übersetzung

Wir Wenzel,¹ von Gottes Gnaden Römischer König, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs und König von Böhmen erklären und tun kund öffentlich mit dieser Urkunde allen denen, die sie sehen und hören lesen, dass wir wegen der Dienste und der Treue, die uns der edle Johann von Werdenberg,² Graf zu Sargans,³ unser und des Reiches lieber Getreuer oft und oft, nutzbringend und gern erzeigt und geleistet hat, täglich leistet und weiter tun soll und möge in künftigen Zeiten, darum haben wir mit wohlbedachtem Sinne, gutem Rate und in voller Erkenntnis demselben Johann² die Wildbänne und Gerichte der vorgenannten Grafschaft zu Sargans,³ die von uns und dem Reiche zu Lehen gehen, mit ihren Nutzungen und Zubehören gnädig geliehen und übergeben, leihen und übergeben ihm die aus römisch königlicher Macht kraft dieser Urkunde, so, dass er und seine rechtmässigen Lehenserben die vorgenannten Wildbänne und Gerichte der Grafschaft zu Sargans³ mit allen Nutzungen und Genüssen und Zubehören von uns und dem Reiche zu rechtem Lehen innehaben, behalten, besitzen und diese nutzen und brauchen sollen, in dem Mass, Recht und der Weise, wie die ehemals des vorgenannten Johann² Vater gehabt und besessen hat und sie an ihn erblich gekommen sind, von jedermann ungehindert. Und wir tun auch dem vorgenannten Johann² diese besondere Gnade aus römisch königlicher Machtvollkommenheit, kraft dieser Urkunde: Sollte die Grafschaft von Vaduz⁴ an uns und das heilige Reich übergehen, dass dann dieselbe Grafschaft mit allen ihren Herrenrechten, Gütern samt Zubehör nichts ausgenommen allein an den vorgenannten Johann, Graf von Sargans und seine gesetzlichen Lehenserben kommen und ihm zufallen solle, von uns und dem Reiche als Lehen innezuhaben,

zubehalten und erblich zu besitzen, von jedermann ungehindert, doch uns und dem Reiche an unseren Dienstleistungen und sonst jedermann an seinen Rechten unschädlich. Mit Zeugnis dieser Urkunde besiegelt mit königlicher Majestät Siegel, gegeben zu Prag nach Christi Geburt im vierzehnhundertsten Jahre, am Donnerstag nach St. Sigmundstag, unserer Herrschaft der Böhmi-schen in dem siebenunddreissigsten und der Römischen im vierundzwanzig-ten Jahr.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg. – Pergament 15,9 cm lang × 31,2, Plica 3,9 cm. – Am unteren re. Rand: «Per dominum W. patriarcham Anthiocenum cancellarium Franciscus Pragensis canonicus» (gleichzeitig). – Einfache Initiale über fünf Zeilen. – An losem Pergamentstreifen Siegelrest in Stoffhülle. – Rückseite: R(egistrata) Johannes de Bamberg (gleichzeitig); verblasst: «. och ain briff. . wildbene ze sangans» (16. Jahrh.); «Lehenbrieff Von Khung Wencesslao Graf Johansen von Werdenberg vmb die WildPänn vnd Ge-richt der Grafschaft Sangas Mit Versprechung diser Gunst da die Graffschafft Vadutz lödig würde, solche an Jne mit allen Jren herrschafften gueten Vnd zugehörden lödiglich zu khommen Vnd gefallen Anno 1400 No. 241» (spätes 16. Jahrh.); «Werdenberg» (18. Jahrh.); «175» (rot, 19. Jahrh.).

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 130, Quellen z. Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 277.

Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 619.

- 1 Wenzel, König 1378 – 1400.
- 2 Johann I. von Werdenberg-Sargans † 1400.
- 3 Sargans Kt. St. Gallen.
- 4 Vaduz F. Liechtenstein.

489.

Chur, 1400 Juni 17.

Graf Hartmann¹ von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur («hartman von gottes genaden Byschof ze Chur») schliesst Frieden mit Ulrich Brun, Freiherr zu Rhäzüns² und seinen Söhnen Hans, Heinrich und Ulrich Brun durch Vermittlung der Räte des Herzogs von Österreich, die nach Chur gekommen waren. Beide Parteien werden zu Freunden gesprochen. Alle Ansprüche und Klagen sollen einem Schiedsgericht von mindestens zehn Räten des Herzogs unter dem Vorsitz nach Wahl des Herzogs entweder